



Organisation: Martin Cichon

Protokoll: Martin Cichon

Protokoll des 6. Arbeitstreffens Opole/Polen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Elida Aršavskiėne (Vilnius/Litauen)

Martin Cichon (Opole/Polen)

Elisabeth Dirnweber (Wien/Österreich)

Hans Grygier (Bielefeld/Deutschland), ab 12.5.2009

Markku Mikkonen (Helsinki/Finnland), ab 12.5.2009

Bernd Trenner (Bielefeld/Deutschland)

Pavla Zajícová (Ostrava/Tschechische Republik)

**Regionalne Centrum Kształcenia Języków Obcych w Opolu
Nauczycielskie Kolegium Języków Obcych w Opolu**

Montag, 11.05. – Freitag, 15.05.2009

Montag, 11.05.2009

12.30 Uhr Begrüßung im RCKJO/NKJO

1. Handbuch (Redaktionsschluss: Artikel bis zum **1.8.2009** nach Bielefeld senden)

Arbeitspakete/Kapitel (und geplante Seitenzahl), Kapitelgestaltung in Anlehnung an den vorliegenden Strukturrahmen.

- Heterogenität 5 Seiten
- Klassenführung 5
- Wahrnehmung, Kommunikation, Konfliktmanagement 15
- Diagnostik 5-7
- Selbstreflexion 5-7
- Portfoliomethode

- Deutsch als Minderheitensprache = 20
- Theaterpädagogik 15
- Frühförderung 20
- Behindertenpädagogik 10
- Anhang
- Literaturliste = 15 (bitte schnellstmöglich fertigstellen und an Bielefeld senden!)

Sprache des Handbuchs: Deutsch (300 Exemplare) und Englisch (100 Exemplare), es wird diskutiert die Auflagen bei Bedarf zu erhöhen.

Zusätzliche Verbreitung der TIPP-Inhalte z. B. über ein Armband-USB (Kosten werden über E. Dirnweber erfragt).

Weitere Anregung: mögliche Buchveröffentlichung nach Beendigung des Projektes.

2. DVD

Sichtung der angefertigten DVD und konstruktive Kritik zu den filmischen Beiträgen aus Bielefeld, Opole, Vilnius und Wien. Vilnius bearbeitet nach. Ostrava liefert filmische Beiträge noch nach.

Besprechung des Abspanns für die DVD.

3. Internationale Konferenz

Rückmeldung über bisherige Anmeldungen, Give-aways für Konferenzteilnehmer, Flaggen für Konferenz (jeweils 2 Exemplare, ~A5, Stoff, 30 cm Ständer + 2 Europa-Fahnen; Organisation M. Cichon)

Anreise der Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Bielefeld bis spätestens Mittwoch, 14.30 Uhr, Beginn der Tagung: 15.00 Uhr – FH Bielefeld, Kurt-Schumacher-Str. 6, 33615 Bielefeld, Gebäude C, Raum 541 (Anmeldung im Foyer, 5. Stock).

Programmverlauf der Internationalen Konferenz Bielefeld (s. Website)

Die Rückmeldung über die Anzahl der Workshop-Teilnehmer wird bis zum **25.5.2008** an die Referentinnen und Referenten weitergeleitet.

Dienstag, 12.05.09

4. Dissemination

Rückblick auf das vergangene Quartal, die Projektteilnehmer stellen ihre neuesten Ergebnisse vor.

Bielefeld: Didacta Hannover, Vorbereitung Internationale Konferenz, Vortrag PH Karlsruhe, Internationale Konferenz PH Wien, Comenius Schulprogramme
Regionalkonferenz Bielefeld

Bearbeitung des Vortrages zur PAD-Tagung in Bonn Ende Mai 2009 – Ergänzungen und Änderungen an B. Trenner bis **Dienstag, 19.5.2009 per Mail**.

Ostrava: Dissemination während des TIPP-Arbeitstreffens in Ostrava, Übernahme der Ergebnisse in die Lehrerausbildung, Lehrerfortbildung, Konferenz in Brno, Workshop am RCKJO/NKJO Opole.

Wien: Veröffentlichung im Newsletter des Instituts für Forschung an der PH Wien, Dissemination unter den Lehramtsstudierenden.

Vilnius: Dissemination am Institut, Filmdissemination in den drei Kindergärten, die an der Untersuchung teilgenommen haben, Briefing der Studenten mit den Unterlagen für das Praktikum, Artikel von Vitalja Graziene.

Opole: Hinweis auf quantitative und qualitative Aspekte der durchgeführten Disseminationen: Disseminationsvortrag Universität Ostrava vor Studenten des 4. Studienjahres Germanistik, Disseminationsvortrag RCKJO Opole vor Referendaren des Studienseminars Bielefeld, Dissemination der TIPP-Ergebnisse Opole während eines Radiointerviews für Radio Plus/Radio Park, Disseminationsvortrag am RCKJO Opole vor Mitgliedern des polnischen Deutschlehrerverbandes, Abteilung Opole, Dissemination im Rahmen einer Lehrerfortbildung am RCKJO Opole zum Thema bilingueller Fachunterricht in Klassen mit Minderheitencharakter, „Hallo Deutschlehrer“ – Artikel in der Verbandszeitung des Polnischen Deutschlehrerverbandes

Helsinki: Zusammenfassender Vortrag über die Arbeitsergebnisse am finnischen Institut

5. Zwischenbericht – Rückblick auf den Zwischenbericht

- Verlinkung mit den Websites der nationalen Institute (Veröffentlichungen in den nationalen Sprachen der Projektteilnehmer sollen über die Flaggen auf der EU-TIPP-Website abgerufen werden können), bis **30.5.2009**.
- Vorschlag: alle Teilbereiche der Website sollen auf die Moodle-Plattform gestellt werden, jeweils mit einem Forum, um den internationalen Austausch speziell im Bereich der Heterogenität und Klassenführung zu gewährleisten.
- Diskussion zum Thema „Partnership“: Möglichkeiten der intensiven Zusammenarbeit zwischen den TIPP-Teilnehmern, die nationalen Ergebnisse untereinander auszutauschen und zu nutzen. Weitere Nutzung der Moodle-Plattform und des Blogs.

Zur Veränderung des WP 5 wird festgestellt:

1. Das Europäische Sprachenportfolio ist kein Diagnoseinstrument, lediglich ein Instrument, um Kompetenzen trotz Heterogenität bei den Schülern zu fördern.

2. Heterogenität im Schulalltag und in der Lehrerausbildung sind in Polen weitgehend unbekannt.
3. Deutsch als Minderheitensprache dient im Projekt als Beispiel für heterogene Strukturen.
4. Um auf diese Strukturen zu reagieren und mit ihnen arbeiten zu können, wurde die Portfoliomethode zum Einsatz gebracht.

6. Evaluation

1. Interne Evaluation am Beispiel des WP Kommunikation, Konfliktmanagement (Bielefeld), vgl. Veröffentlichung auf der Website.
2. Austausch über die Anfertigung der internen Evaluationen wird gefordert.
3. Mögliche Aspekte für die interne Evaluation a) Innovativer Gehalt des Projektbeitrags; b) Europäischer Mehrwert des Projektbeitrags; c) Realisierung projektinterner Ziele; d) Interne Evaluationen durch Rückmeldungen der am jeweiligen WP beteiligten Teilnehmer (um Nachhaltigkeit zu gewährleisten).

Der Gesamtevaluationsfragebogen wird nach der Internationalen Konferenz Bielefeld an die Projektteilnehmer versandt und bis zum **15. Juni 2009** zurück erwartet (Ansprechpartnerin Odette Selders).

Kurze Darstellung des geplanten Gesamtevaluationsfragebogens.

7. Selbstreflexion

Die Notwendigkeit der Selbstreflexion für Lehramtskandidaten wird von den Teilnehmern unterstrichen. E. Dirnweber versucht über eine Kollegin in Wien Arbeitsweisen und Tipps zur Selbstreflexion beizutragen. Alle Teilnehmer verpflichten sich für das Handbuch kurze Beiträge anzufertigen, wenn möglich bis zur Internationalen Konferenz anfertigen, spätestens jedoch bis zum **15.6.2009** an B. Trenner.

Kurze Darstellung des ALACT-Modell von Fritz Kordhagen durch B. Trenner :
Grundlage für Selbstreflexion von Lehramtsanwärtern in Bielefeld

A (action) – L (looking back) – A (awareness) – C (creating other solutions) – T (new trial)

Mittwoch, 13.5.2009

Kulturelles Begleitprogramm: Tagesausflug nach Wrocław/Breslau

Stadtrundgang durch die Innenstadt Breslaus

Besichtigung der Aula Leopoldina in der Universität Breslau

Besichtigung des Panorama Raławicka

Donnerstag, 14.5.2009

Wichtige Termine:

1.9.2009 Kostenbelege einschließlich Time-sheets etc. an H. Grygier (einschließlich aller Übersetzungskosten und Druckkosten!)

30.9.2009 Budgetabschluss

30.11.2009 Abschluss des Projektes

Wien, 9.9.-11.9.2009: Abschlusstreffen bzgl. Handbucherstellung und Final Report

Treffen Mittwoch, 9.9.2009 14.45 Uhr, Beginn 15 Uhr, PH Wien, Haus 4 (Haupteingang)

8. Finanzen (Personalkosten, Werksverträge, Reisekosten, Sonstiges)

Rückmeldung und Überblick über die TIPP-Kontostände bei den einzelnen Partnern durch H. Grygier und B. Trenner.

Hinweise:

1. Die Eigenanteile der Projektteilnehmer müssen bis zum **30.9.2009** erwirtschaftet worden sein.
2. Mit Ausnahme der Personalkosten können Beträge bis zu 10% (ohne Abstimmung mit Brüssel) umgeschichtet werden.
3. Ausgaben, die nach dem Zwischenbericht bis Opole getätigt wurden, müssen bis spätestens **30.5.2009** an Hans Grygier weitergeleitet werden. Zusätzlich erwartet H. Grygier zum gleichen Termin (30.5.09) eine Übersicht der bis zum 30.9.2009 geplanten Ausgaben, aufgegliedert nach dem entsprechenden Schlüssel (Personalkosten/ Reise- und Aufenthaltskosten/ Ausrüstung/ Unterverträge/ Sonstiges)

Individuelle Konsultationen mit den einzelnen Projektteilnehmern hinsichtlich des Finanzplans wurden durchgeführt.

9. Weiteres

Veränderung in der Moodle-Plattform, aufgrund der veränderten Arbeitssituation von M. Mikkonen.

E. Dirnweber: Rückmeldungen zur Arbeit mit der Moodle-Plattform, gemeinsam mit M. Mikkonen

Freitag, 15.5.2009

Bearbeitung des Protokolls und Erstellung einer Terminübersicht bis zum 30.11.2009

Terminübersicht

Datum	Grund	Absender	Empfänger
19.5.2009	Veränderungen zur PowerPoint Präsentation für die PAD-Tagung	Alle	B. Trenner
25.5.2009	Rückmeldung der Workshop-Teilnehmer	B. Trenner	Alle
30.5.2009	Kostenbelege von der Zeit des Zwischenberichts bis AT Opole (Rückmeldung, falls erforderlich, bis zum 20.6.2009 durch H. Grygier)	Alle	H. Grygier
30.5.2009	Tabellarische Übersicht der geplanten Ausgaben entsprechend der Budget-Vorgaben bis zum 30.9.2009 (Rückmeldung, falls erforderlich, bis zum 20.6.2009 durch H. Grygier)	Alle	H. Grygier
30.5.2009	Verlinkung der TIPP-Website mit den Websites der nationalen Institute	Alle	B. Trenner
3.-5.6.2009	Internationale Konferenz in Bielefeld		
6.6.2009	Zusendung des Gesamtevaluationsbogens	B. Trenner	Alle
15.6.2009	Zusendung der Kurzbeiträge zur Selbstreflexion	Alle	B. Trenner
15.6.2009	Rücksendung des Gesamtevaluationsbogens	Alle	Odette Selders
1.8.2009	Fertigstellung der Artikel zum Handbuch, gemäß den vereinbarten Vorgaben	Alle	Bielefelder Projektgruppe
1.9.2009	Ausstehende Kostenbelege, einschließlich Übersetzungs- und Druckkosten	Alle	H. Grygier
9.9.-11.9.2009	Abschlusskonferenz Wien (Handbuch, USB-Sticks, Final Report)		
30.9.2009	Budget-Abschluss		
30.11.2009	Projektabschluss		

Abschluss des Arbeitstreffens